

KÖRPERSTÖPFUNG. GROSSE SCHWEMMEN
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 854 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

«Gestern Abend hatte ich einen merkwürdigen Traum. Ich träumte, ich wäre in einem Konzert.» «Na und, was ist daran so merkwürdig?» «Als ich aufwachte, war ich wirklich in einem Konzert!»

Auf Andreas Züllig folgt Ernst Wyrsh

Graubünden Andreas Züllig tritt per Ende dieses Jahres als Präsident von hotellerieuisse Graubünden zurück. Der Hotelier aus Lenzerheide will nun einen Sitz in der schweizerischen Verbandsleitung hotellerieuisse. Züllig ist seit 2003 Präsident des kantonalen Verbandes.

Nachfolger Zülligs soll Ernst «Aschi» Wyrsh werden. Er wird den Delegierten anlässlich der DV im Januar offiziell zur Wahl vorgeschlagen. Wyrsh führte 15 Jahre lang mit seiner Frau das Steigenberger Grandhotel Belvédère in Davos und war Präsident des HC Davos. Vorgängig arbeitete er u.a. im Silser Fünfsternehotel Waldhaus. Heute ist er als Referent im Bereich Leadership und Motivation tätig. (skr)

Bilderreise mit Arno Mainetti

Soglio Morgen Freitagabend, 12. Oktober ab 20.00 Uhr, zeigt sich das Bergell im Hotel Sogliana in Soglio in seiner schönsten Seite – nämlich in Bildern. Eine Reise mit Arno Mainetti.

Es führen viele Wege ins Bergell: Malojapass, Septimer, via Oberengadin von Norden, von Chiavenna im Süden, Trampelpfade wie Muretto-, Bondo- und Trubinascapass im Osten sowie Prasnigola- und Duanpass im Westen. Alles befahr- oder begehbbare Wege, die faszinierende Einblicke ins Tal der Täler freigeben. So auch auf der «Panoramica», dem Panoramaweg und der «Via Bregaglia», dem geschichtsträchtigen Talweg.

Zu Fuss über Gipfel und Grate, durch verschlafene Weiler und freundliche Dörfer, zu Besuch bei Flora und Fauna – da hat es der Fotograf leicht, Bilder von Wert auf den Speicher zu bannen. So wie es Arno Mainetti getan hat. (Einges.)

Ornithologische Sensation am Silvaplanersee

Erstmals in der Schweiz wurde eine erfolgreiche Brut bei der Zitronenstelze nachgewiesen

Die Revitalisierung des Fedacla-Deltas und des Silvaplanersee-Ufers in Sils ist weitergekommen. Und zeigt bereits erste Erfolge bei der Vogelwelt. Eine Zitronenstelze hat vier Jungvögel alleine aufgezogen.

Das Projekt zur Revitalisierung des Fedacla-Deltas und des Silvaplanersee-Ufers in Sils ist im vergangenen Sommer einen wesentlichen Schritt weitergekommen. Der neue, über einen Holzsteg führende Uferweg, wurde durch das Forstamt Sils fertiggestellt, das Seeufer naturnah gestaltet und beruhigt. In einer weiteren Etappe wird nun die Anlegestelle für die Fischerboote in die Bucht des Beach Club verlegt, damit auch der Uferabschnitt bis zum Delta der Fedacla revitalisiert werden kann.

Seltene Vogelbeobachtungen

Der insbesondere für Wasservögel sehr wertvolle Lebensraum ist damit bereits bedeutend aufgewertet worden. Immer wieder kam es im Verlauf dieses Sommers zu seltenen Vogelbeobachtungen vor allem im Bereich des Deltas, das von durchziehenden und rastenden Wasservögeln gern genutzt wird: Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Schwarzkopfmöwen, Zwergschnepfen und Purpurreiher gehörten zu den seltenen Arten. Bei Reiherenten und Haubentauchern kam es wie in den Vorjahren zu erfolglosen Brutversuchen. Es braucht wohl erst ein allgemeines Betretverbot auf dem rechtsseitigen Delta, zumindest während der Brutzeit der Wasservögel, damit derlei Bruten Erfolg haben können. Aber auch Vogelarten des naturnah genutzten Kulturlandes kommen in Ufernähe vor und profitieren von den Revitalisierungsmassnahmen: die Gesänge von Braunkehlchen, Feldlerchen und Wachteln war diesen Sommer in der Silser Ebene besonders gut zu hören.

Während Brutzeit geheim gehalten

Was aber für alle Vogelkenner einer Sensation gleichkommt, war die erfolgreiche Brut einer Zitronenstelze. Zum ersten Mal überhaupt, hat diese Vogelart in der Schweiz erfolgreich gebrütet. Das Ereignis wurde während der Brutzeit streng geheim gehalten, um einen eigentlichen Besuchertourismus durch begeisterte Ornithologen zu vermeiden – die Brut hätte dadurch gefährdet werden können. Zitronenstelzen sehen aus



Dieses fütternde Zitronenstelze-Weibchen hat vier Jungvögel alleine aufgezogen. Zum ersten Mal in der Schweiz wurde damit eine erfolgreiche Brut dieser Vogelart nachgewiesen. Foto: David Jenny

wie gelbe Bachstelzen. Ihr Kerngebiet ist Sibirien, wo sie Moore besiedeln. Schon im Juni 2009 wurde eine Zitronenstelze nahe des Silvaplanersee-Ufers beobachtet. Dass jetzt gar eine erfolgreiche Brut stattfand, ist absolut aussergewöhnlich. Entdeckt wurde das fütternde Weibchen von Conradin Schucan, der in Sils in den Ferien weilte. In der Folge wurde der Verlauf der Brut von einem kleinen eingeweihten Ornithologenkreis minutiös verfolgt und bewacht. Insbesondere ging es darum, die vielen Spaziergänger zu beten, ihre Hunde anzuleinen – für den empfindlichen Bodenbrüter eine überlebenswichtige Massnahme. Was das Staunen der Beobachter noch ver-

stärkte, war die Tatsache, dass vier Jungvögel vom fütternden Weibchen ganz alleine aufgezogen wurden. Von einem Männchen fehlte jede Spur, zumindest in der Aufzuchtphase. Von morgens 5 Uhr bis abends 21 Uhr flog die Zitronenstelze im Drei-Minuten-Takt das Nest mit Futter an, praktisch ohne Unterbrechung. Meist suchte das Weibchen direkt an der Wasserlinie nach Insekten, insbesondere nach Köcherfliegen. Nicht selten trug es vier bis fünf dieser ans Wasser gebundenen Insekten gleichzeitig im Schnabel. Gross war die Erleichterung, als am 10. Juli vier gesunde Flügglinge das Nest verliessen und bettelnd auf Ästen und Stauden sitzend weiterhin vom Weibchen mit Fut-

ter versorgt wurden. Die Jungvögel zogen dann immer grössere Kreise um den Neststandort und verliessen schliesslich den Brutplatz. Es ist anzunehmen, dass sie mittlerweile Richtung Süden ins Winterquartier abgezogen sind.

Aufwertungsmassnahmen fruchten

Die aussergewöhnliche Brut in Sils ist ein Indiz für die positive Entwicklung am Seeufer in Sils. Für das Projekt Silser Schwemmebene, getragen von der Gemeinde Sils, der Pro Lej da Segl und der Vogelwarte Sempach, ist es ein Zeichen, dass die Aufwertungsmassnahmen fruchten und dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist. David Jenny

WETTERLAGE

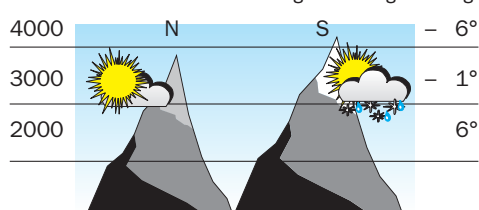
Der Zustrom feuchter Atlantikluft zu den Alpen wird vorübergehend unterbrochen. Bevor sich zum Freitag hin die nächste Atlantikfront aus Südwesten heranschiebt, setzt sich heute schwacher Zwischenhochdruckeinfluss in Südbünden durch.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Vorübergehend etwas Sonnenschein! Der Tag startet teils mit hochnebelartiger Restbewölkung, die aber bereits aufzulockern beginnt. Auch die flachen Bodenbelagen lösen sich auf. Die Sonne setzt sich für kurze Zeit in ganz Südbünden durch. Während das Wetter im Engadin am Nachmittag leicht föhnig wird und damit anhaltend freundlich bleibt, beginnt in den Südtälern der auf Südwest drehende Wind die Restwolken bereits wieder gegen die Berge zu drücken. Daneben wird die Luftschichtung etwas labiler, sodass hin zum Abend im Bergell und im Puschlav bereits wieder ein erster, leichter Regenschauer dabei sein kann.

BERGWETTER




Die Berge befreien sich als Erstes von ihren Restwolken. Während dieser Prozess nördlich des Inn am Nachmittag weiter anhält, beginnt der aus Südwest drehende Wind Wolken an das Bergell und die Bernina anzustauen. Es zunehmend unbeständig. Die Frostgrenze liegt bei 2900 m.



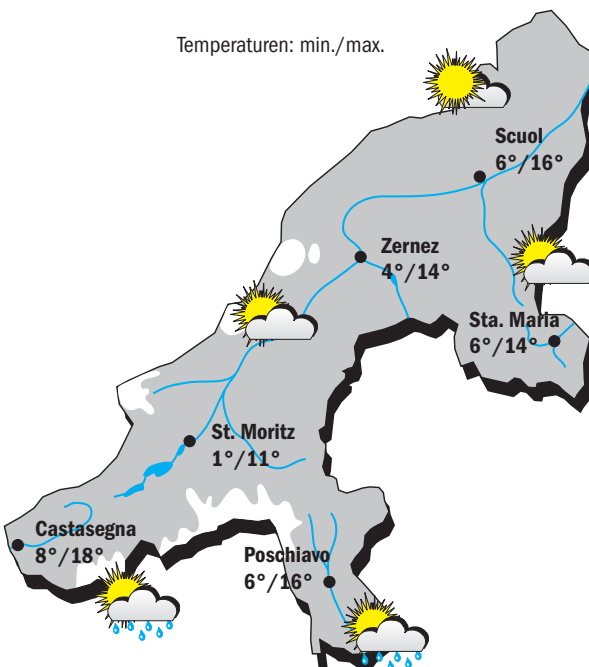
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 3°	W	18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°	windstill	
Scuol (1286 m)	8°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 6 / 15 °C	 5 / 11 °C	 1 / 11 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 2 / 10 °C	 0 / 7 °C	 -4 / 6 °C

thailando
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

TÄGLICH OFFEN BIS SONNTAG 21. OKTOBER 12
 [LETZTE THAIVOLATA]

WINTER AB FR. 30. NOVEMBER

SILVAPLANA

HOTEL ALBANA 081 838 78 78

SILVAPLANA 1815W

PYRAM

SAMSTAG 13.!

BAR PUF

www.bar-puef.ch